

**Nr.: 188/2017**

■ <b>Dezernat</b>	I - Finanzen, Zentrales Management & Bildung	19.09.2017
■ <b>Fachbereich</b>	Planung & Bau	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Blattmann, Gerhard	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1300	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Verwaltungsausschuss	öffentlich	11.10.2017
Kreistag	öffentlich	18.10.2017

**Tagesordnungspunkt**

**Landratsamt Lörrach; Zweiter Standort - Vergabeverfahren mit den Preisträgern aus dem Wettbewerb**

**Bezug zum Haushalt**

Teilhaushalt	1	Finanzen & Zentrales Management
Produktgruppe	11.24.	Gebäudemanagement
Produkt(e)	11.24.01	Planung und Umsetzung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen und Sanierungen.

## Inhalt der Mitteilung

---

### ■ Sachverhalt

Gemeinsam mit der Stadt Lörrach und der Städtischen Wohnbau wurde bekanntermaßen ein Architektenwettbewerb durchgeführt. Das Ergebnis dieses Wettbewerbs wurde in der Kreistagssitzung am 24.05.2017 vorgestellt.

Wie vorgesehen soll nun aus den vier Preisträgern im Rahmen eines sogenannten Verhandlungsverfahrens das Büro ausgewählt werden, das den Planungsauftrag für das Bauvorhaben erhalten soll. Vergaberechtlich ist es allerdings so, dass die Leistungen bzw. die Rangfolge der ersten Phase bzw. des Architektenwettbewerbs nicht in das weitere Verfahren einfließen dürfen. Mit der Prämierung als Preisträger haben alle vier Büros ihre grundsätzliche Eignung nachgewiesen. Vorgesagtes bedeutet folglich, dass alle vier Büros die gleichen Chancen bzw. die gleiche Ausgangslage haben.

Es gilt nun, den vier Preisträgern für das Verhandlungsverfahren eine Aufgabe zu stellen, deren bestmögliche Lösung zum Vergabevorschlag führen wird.

Mit einem externen Büro, der Partner AG aus Offenburg, wurden bzw. werden von Juni bis Anfang Oktober in diversen Workshops von der Fachbereichs-, Sachgebietsleitung über die Mitarbeiterebene ein funktionales Flächenlayout für das Sozialdezernat mit den Anforderungen an die einzelnen Bereiche und Abteilungen erarbeitet. Abbildungen der Auf- und Ablauforganisation, Flächenbedarf (Teamgrößen, Anzahl der Arbeitsplätze, Stauraumvolumen etc.) sowie die Zonen in den einzelnen Büroeinheiten wie z.B. Arbeitsbereiche, Kommunikationsbereiche, Konzentrationsbereiche, Supportbereiche etc. wurden neu definiert.

Im Zuge des vorgenannten Prozesses wurde außerdem die Grundsatzentscheidung getroffen, dass mit dem Neubau die Chance genutzt werden soll, ein modernes Büroraumkonzept mit transparenten, offenen und kommunikativen Büroeinheiten (offene Bürolandschaften) umzusetzen.

Die daraus resultierenden Rahmenbedingungen bzw. Leitplanken dienen als Grundlage für das weitere Verfahren mit den Preisträgern des städtebaulichen Wettbewerbes, um eine passgenaue Planung für den Neubau des 2. Standortes zu gewährleisten. Mitte Oktober soll das Raumkonzept soweit stehen, dass die Preisträger des Wettbewerbs die Aufgabe bekommen, einen entsprechenden Lösungsansatz mit Grundrissen und Fassadengestaltung sowie Schnitten darzustellen. Das Raumkonzept wird dem Kreistag mündlich in seiner Sitzung am 18. Oktober 2017 vorgestellt werden. Ebenso soll auch der Antrag der SPD-Fraktion, die Einrichtung eines Personal-Restaurants prüfen zu lassen, in die Aufgabenstellung einfließen (siehe Vorlage Nr. 185/2017).

Ein entsprechendes Lösungskonzept soll von den vier Preisträgern bis Anfang Januar vorgelegt werden. Die vorgelegten Unterlagen werden von einer Jury bewertet, der wie beim vorangegangenen städtebaulichen Wettbewerb als Gäste auch die Fraktionssprecher angehören werden. Die Jury wird am 10. Januar 2018 tagen und eine Vergabeempfehlung für die Architektenleistungen an den Kreistag aussprechen, der darüber am 24. Januar 2018 entscheiden wird.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent 1